

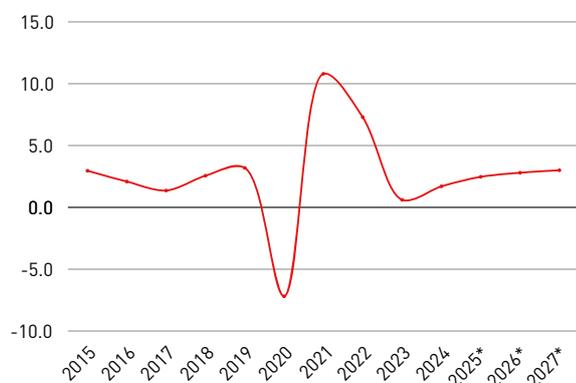
KOLUMBIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BOGOTA
MÄRZ 2025

Highlights

- Nach Konjunkturerinbruch 2023 leichte Erholung mit +1,7 % BIP im Jahr 2024 und rückläufiger Inflation von 5,2 %.
- Rekorde bei Überweisungen der Auslandsolumbianer:innen (11,8 Mrd. USD); Rückgang bei FDI mit 14,2 Mrd. USD, USA und Spanien Hauptinvestoren; Stabilisierung der Exporte (-0,4%) und Importe (+2,1 %), wichtigste Handelspartner USA und China.
- Österreich als High-Tech-Land und Know-How-Provider für Kolumbien im Projektgeschäft.
- Plus bei österreichischen Lieferungen entgegen dem allgemeinen Trend.

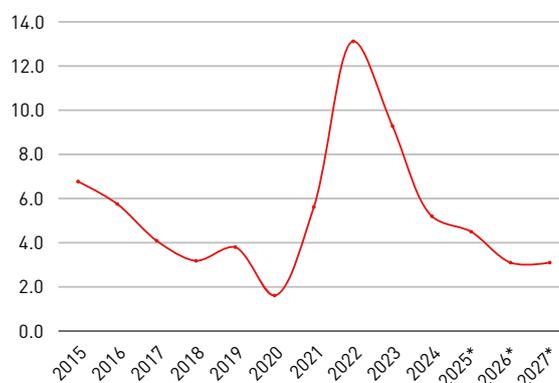
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar (World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds) / Banco de la Republica

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar (World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds) / Banco de la Republica

Aktuelles aus der kolumbianischen Wirtschaft

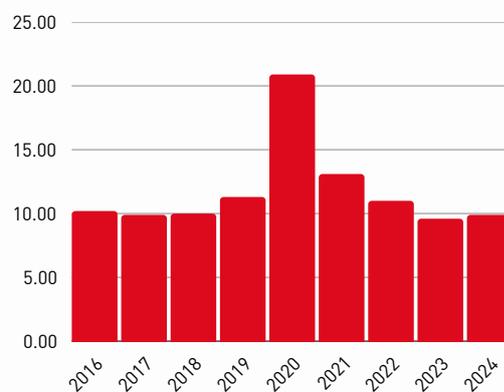
Vorsichtige Erholung nach Konjunkturunbruch

Die erste Linksregierung unter Präsident Petro (seit 2022 im Amt) erhielt Spitzenwerte beim BIP-Wachstum in LATAM und OECD als Vorschuss. Der starke Konjunkturunbruch bei Bau, Industrie und Handel resultierte allerdings in einer Vollbremsung des BIP auf 0,6 % für das Jahr 2023, die erst im 2. Quartal 2024 gedreht hat. Im Ganzjahr 2024 kam es zu einer leichten Erholung mit +1,7 %, begleitet von einer abgeschwächten Inflation auf 5,2%. Für das Jahr 2025 gilt verhaltener Optimismus, während schon die politischen Weichen für den kommenden Wahlkampf gestellt werden.

Hohe Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit stieg während der COVID-19 Krise auf 20,9% im Juli 2020 und sank mit dem Aufschwung 2021 wieder. Dennoch blieb sie hinter dem BIP-Wachstum zurück. Nach einem Rückgang auf 10,3 % (2022) stieg sie bis Januar 2023 auf 13,7 %, bevor sie Mitte des Jahres auf 9,3 % fiel. Diese Erholung hielt nur bis Dezember 2023 mit 10 % an. 2024 blieb die Arbeitslosigkeit mit durchschnittlich 10,2 % auf Vorjahresniveau, sank jedoch im November kurzfristig auf 8,2%, den niedrigsten Wert der letzten 5 Jahre. Trotz Fortschritten bleibt die Arbeitslosigkeit unter Frauen mit 11,9% deutlich höher als bei Männern mit 7 %.

Arbeitslosenquote Juli

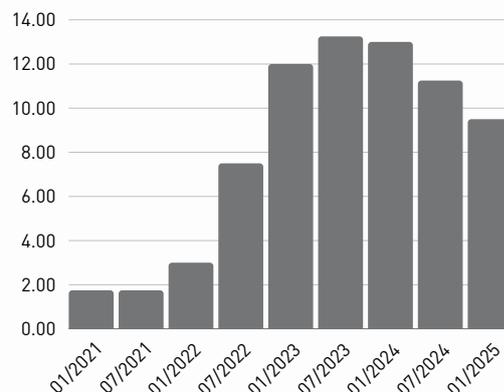


Quelle: Banco de la Republica

Inflation und Leitzins

Die kolumbianische Notenbank hatte es seit Anfang 2018 geschafft, die Inflation unter Kontrolle und innerhalb der Zielbandbreite von 2 % - 4 % zu halten. Ab Mitte 2021 zog dann die Inflation mit der kräftigen Erholung stark an, stieg bis Jahresende auf 5,6 % und betrug im August 2022 bereits knapp 11 %. Der Kaufrausch der Konsumenten führte zu einem Importsog und Preisanstiegen auf schwindelerregende 13,12 % Inflation Ende 2022. Konsequenterweise musste die Zentralbank mit einer Anhebung des Leitzinses auf bis zu 13,25% gegensteuern. Die Teuerung erreichte im März 2023 schließlich mit 13,34 % den Zenit und flachte mit der Abkühlung der Konjunktur und dem hohen Leitzins langsam wieder ab. Mit der sinkenden Inflation auf 5,2 % im Jahr 2024 wurde der Leitzins wieder schrittweise auf 11,25 % im Juli gesenkt und weiter auf 9,5 % zu Jahresende.

Leitzins



Quelle: Banco de la Republica



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

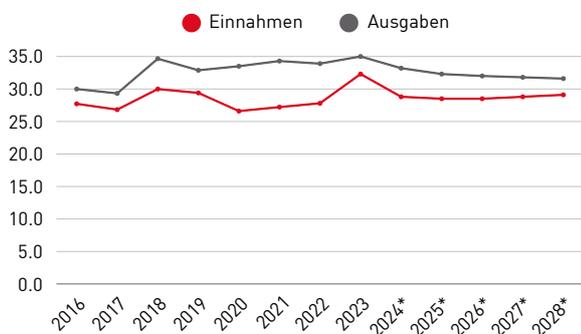
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024*	Kolumbien 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	0,6	1,7	1,1	2,5
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	363,6	417,2*	19.403,2	419,3
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	6,96	7,92*	-	7,90
BIP je Einwohner, KKP in USD	20.676	21.970*	-	22.190
Inflationsrate in % zum Vorjahr	9,3	5,2	2,6	4,5
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	10,2	10,2	-	10,0
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-2,7	-4,4*	-3,1	-3,8
Staatsverschuldung in % des BIP	54,3	55,8*	82,7	56,1

*Prognosen / vorläufige Werte

Quellen: Länderprofil / Banco de la Republica

Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: Länderprofil / World Economic Outlook - Internationaler Währungsfonds

Top 5 Exportgüter AUT → CO 2024*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Nach dem Konjunkturerinbruch 2023 konnten sich die kolumbianischen Exporte 2024 mit 49,6 Mrd. USD stabilisieren (-0,4 %), wobei Brennstoffe und mineralische Rohstoffe -10,6 % verzeichneten. Dieses Minus konnte von Agrar- und Nahrungsmittelexporten (+14%), der verarbeitenden Industrie (+4,3 %) und Goldexporten (+20,4 %) abgefangen werden. Die Hauptexportländer mit Anteilen waren: USA (28,9 %), Panama (8,7 %), Indien (5,4 %) und China (4,8 %). Die kol. Importe wuchsen 2024 wieder um 2,1 % auf 64,1 Mrd. USD. Die dominierenden Industriewaren verzeichneten ein Plus von 3,9 % auf 47,4 Mrd. USD. Die Hauptlieferanten mit Importanteilen waren: USA (25,7 %), China (24,9 %), Brasilien (5,2 %), Mexiko (5,1 %) und Deutschland (3,4 %). Rekorde bei Überweisungen der Auslandskolumbianer:innen (11,8 Mrd. USD) unterstützen den komfortablen Polster bei den Devisenreserven (61,9 Mrd. USD) und lindern das chronische Zahlungsbilanzdefizit.



Länderprofile

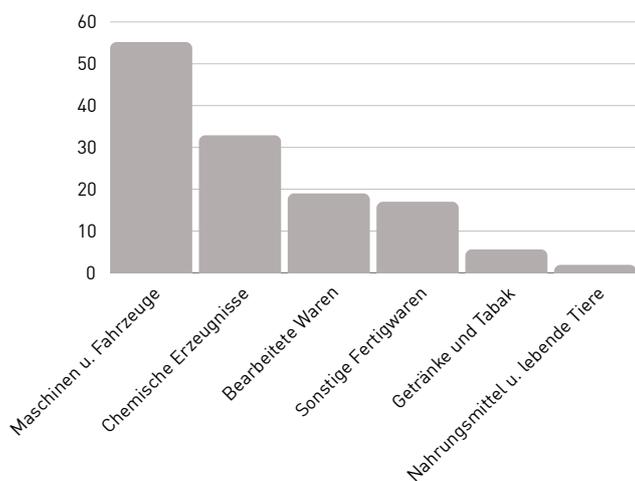
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

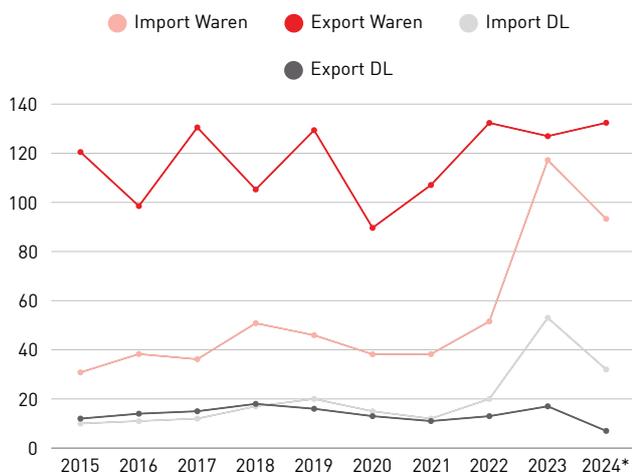
Österreichs Exporte nach Kolumbien sind stark diversifiziert und haben sich 2024, nach einem leichten Rückgang im Vorjahr, wieder auf 132,4 Mio. EUR erholt. Das ist ein Plus von 4,3 %, sogar im Gegensatz zu den EU-Exporten (-5,59 %). Insbesondere Kunststoffmaschinen, Pharma, elektr. Maschinen und Anlagen, Papier und Pappe sowie Motorräder trugen zum Export-Plus bei. Österreichs Importe aus Kolumbien erreichten 2023 mit 117,2 Mio. EUR ein Allzeit-Hoch, bevor sie 2024 auf 93,3 Mio. EUR zurückgingen. Während traditionell die Bananenimporte dominierten (43,4 Mio. EUR), hat die Energiekrise in Europa zu einer Explosion der österreichischen Steinkohleimporte aus Kolumbien geführt, die allerdings nach einem Spitzenwert von 72 Mio. EUR im Jahr 2023 wieder auf 37 Mio. EUR im Jahr 2024 sanken.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 132,4 Mio. EUR



Quelle: Bilaterale Außenhandelsstatistik / WKO-Statistik

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Kolumbien in Mio. EUR



*Dienstleistungen 2024 1. HJ

Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Das Freihandelsabkommen EU-Kolumbien sowie die gestiegene Marktbearbeitung durch österreichische Unternehmen tragen zum Erfolg in diesem Andenmarkt bei. Im Bereich Maschinenbau, der mit 30,7 Mio. EUR den wichtigsten Exportsektor darstellt, konnten neben den erwähnten Kunststoffmaschinen (7,7 Mio. EUR) insbesondere Anlagen zum Filtern und Reinigen (4 Mio. EUR) und Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie (2,4 Mio. EUR) kräftig zulegen. Positives Wachstum gab es auch bei Pharmazeutischen Erzeugnissen (+23 %), elektr. Maschinen und Apparaten (+26 %), Orthopädischen Apparaten sowie Mess- und Prüfinstrumenten (+13 %), Motorrädern (+19 %), Papier und Pappe (+59 %) und Getränken (+9%).

Mittel- und langfristig bieten sich Marktchancen für österreichisches Know-how, Dienstleistungen sowie Maschinen und Anlagen in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur und Urban Tech, Gesundheit, Green Tech sowie diverse verarbeitende Industrien (u.a. Kunststoff, Textil, Nahrungsmittel). Die Zahl der österreichischen Niederlassungen in Kolumbien belief sich Ende 2024 auf 36 und immer mehr Unternehmen nutzen das Land als Regional-Hub. Ein wichtiger Treiber dieser Entwicklung ist Nearshoring, da Kolumbien als attraktiver Standort für ausländische Investitionen in Fertigung und Dienstleistungen an Bedeutung gewinnt.

Seilbahntechnik aus Österreich feiert Erfolge in der kolumbianischen Hauptstadt. Der Markteinstieg begann Ende 2018 mit der Inbetriebnahme der ersten Stadtseilbahn „Ciudad Bolivar“, mit 4 Stationen auf einer Länge von 3,34 km. Im März 2023 folgte der Zuschlag für die zweite Seilbahn „San Cristobal“ und Ende 2023 für die bisher dritte Stadtseilbahn „Potosí“, die 2027 in Betrieb gehen soll. Die Stadtplanung Bogotás sieht weitere Seilbahnen als Zubringer für das TransMilenio Schnellbusnetz und künftige U-Bahnen vor.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Fachkräfte-Recruiting aus Kolumbien

Das Recruiting von Fachkräften, insbesondere im Bereich Pflege, hat sich in Kolumbien als sehr erfolgreich herausgestellt und das Land ist aktuell führend in der Region, wenn es um die Vermittlung von qualifiziertem Pflegepersonal nach Österreich geht. Kolumbien ist für Österreich mit über 300 Pflegefachkräften bereits die wichtigste Quelle außerhalb Europas. Trotz der Sprachbarriere haben beide Länder kulturelle Gemeinsamkeiten, wodurch die Integration sehr positiv verläuft. Kolumbien teilt mit Österreich eine gemeinsame Wertekultur, zudem sind kolumbianische Pflegekräfte bestens ausgebildet, freundlich, hilfsbereit und respektvoll gegenüber älteren Mitmenschen. Dank der hohen Lebensqualität in Österreich entsteht eine win-win Situation.

Infrastruktur-Ausbau und Green Tech

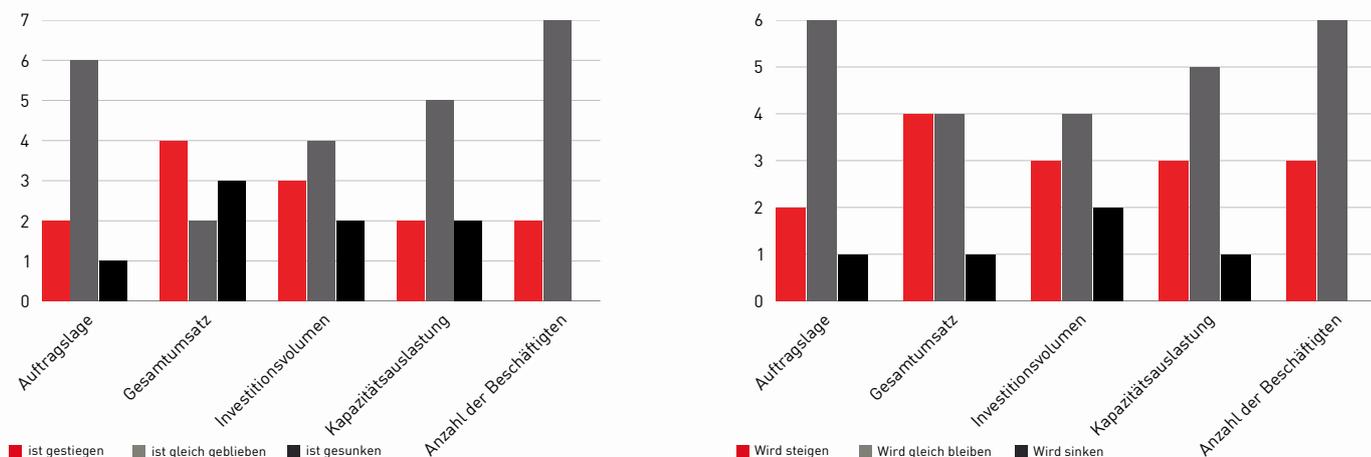
Kolumbien durchläuft einen enormen Aufholprozess: massiver Autobahnausbau zur Verknüpfung der Konsum- und Produktionszentren im Landesinneren mit den Häfen, Flughafenerweiterungen, Schiffbarmachung der Hauptflüsse, Wiederbelebung und Ausbau des Eisenbahnnetzes, Megaprojekte der Hauptstadt Bogota (Metro, Regionalzüge, Verkehrsleitsysteme, Großkläranlagen) sowie diverse Kommunal-Projekte anderer Ballungszentren. Die hohen Binnentransport-Kosten sollen durch den Ausbau der Infrastruktur und des intermodalen Transports gesenkt werden. Kolumbien weist bereits eine Großteils nachhaltige Energiematrix auf und Alternativenenergien, insbesondere Solar- und Windenergie sowie Biomasse, sollen weiter ausgebaut werden. Sowohl die wachsenden Ballungsräume als auch die entlegenen ländlichen Gegenden brauchen dringend Lösungen im Bereich Abfallwirtschaft, Wasserversorgung und Abwasserbehandlung. Kolumbien möchte sich auch als einer der führenden Wasserstoffproduzenten in Lateinamerika positionieren, für den Export und nationalen Gebrauch.

Kolumbien als strategischer Nearshoring-Standort

Kolumbien etabliert sich zunehmend als zentrale Drehscheibe zwischen Nord- und Südamerika sowie zwischen Atlantik und Pazifik. Die stabilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unterstützt durch zahlreiche Freihandelsabkommen und die OECD-Mitgliedschaft, bilden dabei eine gute Grundlage für internationale Investitionen. Vor allem durch die rasche Digitalisierung infolge der Gesundheitskrise konnte das Land seine Attraktivität für innovative Branchen wie E-Commerce oder Fintech deutlich steigern. Gleichzeitig gewinnt Kolumbien durch den Ukrainekrieg als wichtiger Rohstofflieferant zusätzlich an internationaler Bedeutung. Österreichische Unternehmen profitieren dabei insbesondere von attraktiven Nearshoring-Möglichkeiten, da Kolumbien neben qualifizierten Arbeitskräften über eine wachsende Technologiebranche verfügt und zugleich geografisch nah zu bedeutenden Märkten in Lateinamerika und den USA liegt. Dies eröffnet Unternehmen strategische Vorteile wie Kosteneffizienz und flexible Marktbearbeitung in der gesamten Region. Branchen wie Informationstechnologie, Outsourcing von Geschäftsprozessen und verarbeitende Industrien nutzen diese Vorteile schon aktiv.

Einschätzungen zum Markt

Stimmungsbarometer der Unternehmen in Kolumbien



Quelle: Global Business Barometer 2024

Abwartende Haltung nach Konjunkturunbruch

Die Umfrage ging an 35 österreichische Niederlassungen in Kolumbien. Der 12-Monats-Rückblick 2023/24 (linke Grafik) zeigt deutlich die stagnierende Auftragslage nach dem Konjunkturunbruch, wobei die Anzahl der Beschäftigten erfreulicherweise davon nicht betroffen war. Die abwartende Haltung der Unternehmen mit verhaltenem Optimismus für das kommende Vor-Wahljahr spiegelt sich in der rechten Grafik wider. Als größtes geopolitisches Risikopotenzial für die Unternehmenstätigkeit wurde Protektionismus genannt.

Dos and Don'ts

Von der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist abzuraten, stattdessen ist es empfehlenswert, Hoteltaxis auf Stundenbasis anzumieten (ca. 12 Euro pro Stunde). Bei Taxis immer darauf achten, dass der Taxameter eingeschaltet ist oder der Preis im Vorhinein festgelegt wurde. In der Nacht wird vom Anhalten von Taxis auf der Straße dringend abgeraten, stattdessen sollte man sichere Taxis via Smartphone-Apps (Cabify, Uber) oder im Hotel/Restaurant bestellen. Bei Ankunft am Flughafen nur in offizielle Flughafen-Taxis einsteigen oder eine Abholung vom Hotel buchen.

Mobiltelefone und Wertgegenstände sollten möglichst nicht in der Öffentlichkeit benutzt/gezeigt werden (Taschendiebe). Nachts sollte man nicht alleine oder in schlecht beleuchteten Gegenden unterwegs sein. Vorsicht bei Verabredungen mit Unbekannten; in Vergnügungsvierteln immer Getränke sowie Wertgegenstände im Auge behalten.

Von Überlandreisen mit Autos oder Bussen ist grundsätzlich abzuraten und wenn, nur tagsüber. Am besten ist es, die inländischen Flugverbindungen zu nutzen. Bei Reisen außerhalb der Großstädte sollte man Empfehlungen von Ortskundigen einholen und Warnhinweise für Reiseziele im Landesinneren beachten. Weitere Sicherheitsinformationen zu Kolumbien finden Sie auf der [Webseite des BMEIA](#).

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Es wird von Geschäftsleuten erwartet, dass sie konventionell gut gekleidet sind. Die Pünktlichkeit bei der Einhaltung von Terminen in Bogotá und Medellín ist sehr wichtig (Fahrwege/Stauzeiten einplanen!). In anderen Städten wie Cali und an der Karibischen Küste ist man in dieser Hinsicht flexibler. Kleine Werbegeschenke (mit Österreich-Bezug) seitens der interessierten Firma werden von den meisten Geschäftspartner:innen geschätzt.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Bogota
Calle 84A No. 10-33, Oficina 403
Edificio Torre La Cabrera
Bogota D.C., Kolumbien

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08:00-17:00

Freitag 08:00-14:30

MEZ -6 Stunden | MESZ -7 Stunden

T +57 601 3175414

E bogota@wko.at

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/co>

Veranstaltungshighlights

Österreichischer Exporttag 2025, 3.6.2025, Wien
Seizing Business Opportunities. Now.

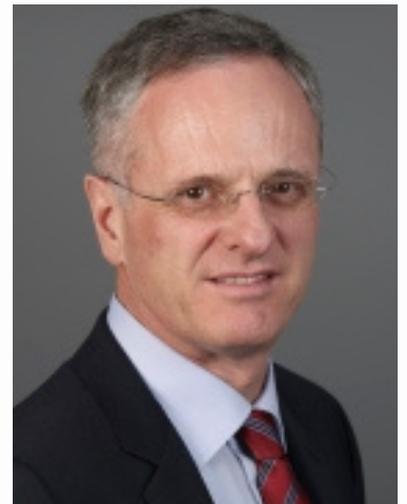
International Mobility Days 2025, 20.-21.11.2025, Wien
Innovationen, Trends & Exportchancen im Mobilitätsbereich



Entdecken Sie weitere **Veranstaltungen** mit Kolumbien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "Kolumbien - im Wandel der Zeit".



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Dr. Andreas Schmid
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



© 704452781 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen & vor Ort

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BOGOTA

T +57 601 3175414

E bogota@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/kolumbien>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA